

Presseinformation

(Bergisch Gladbach, 06.03.2017) Pfandbons unterstützen das Kinderdorf

Seit Amtsantritt des neuen Marktleiters Darius Malucha im August 2016 hat der REWE Markt Refrath (Siebenmorgen) eine Sammelaktion für das Bethanien Kinder- und Jugenddorf eingerichtet. Ganz einfach kann jeder Kunde seinen Pfandbon spenden, neben dem Leergutautomat hängt dazu eine Spendenbox und eine Projektbeschreibung der aktuellen Themen aus dem Kinderdorf. Darius Malucha ist stolz „denn jeder noch so kleine Cent-Betrag hilft. Ich konnte mir selbst davon ein Bild machen, dass die Spende gut im Kinderdorf angelegt ist. Jeden Monat bespreche ich mich mit dem Kinderdorf über die Entwicklung der Projekte. Und ich bin stolz auf meine Kunden, denn es sind durch viele kleine Beträge bereits rund 600 Euro zusammengekommen.“ Auch Kinderdorfleiter Martin Kramm ist beeindruckt von dieser großen Hilfsbereitschaft der Refrather und des REWE-Teams „Wir konnten mit dem Spendengeld schon therapeutisches Spielzeug anschaffen und unsere Kinderdorffamilien unterstützen die so nicht möglich gewesen wären!“. Darius Malucha will weiterhin das Kinderdorf unterstützen und freut sich jedes Mal beim Auswerten der Bons, dass der Kassenbeleg immer länger wird und die Spendenbereitschaft stetig wächst. Manchmal ist der Kassenbon mit vielen kleinen Beträgen so lang, dass er diesen kaum noch bündigt. Doch umso schöner ist es, dass dadurch gezeigt wird, wie viele kleine Spenden zu etwas Großem werden und Hilfe leisten.



Bildunterschrift:

REWE-Marktleiter Darius Malucha freut sich über den langen Kassenbeleg dank vieler Pfandspenden

Foto: Bethanien Kinderdorf